



Schüleraustausch soll obligatorisch sein

Christian Siegenthaler gewinnt den Ideenwettbewerb Wunschs Schloss 2019. Mit dem Anliegen, dass Schülerinnen und Schüler in der Schweiz obligatorisch ein Austauschsemester in einem anderssprachigen Landesteil machen müssen.

22:48:33



Christian Siegenthaler (24) hat den Ideenwettbewerb Wunschs Schloss gewonnen. Rechts der Unternehmer Jobst Wagner und Andreas Gerber vom Swiss Venture Club.

(Bild: zvg)

Alle Schülerinnen und Schüler in der Schweiz sollen zwischen der 7. und der 9. Klasse obligatorisch ein Austauschsemester in einem anderssprachigen Landesteil machen müssen.

Mit diesem Anliegen hat der 24-jährige Christian Siegenthaler Dienstag Abend im Schloss Thun den Ideenwettbewerb Wunschs Schloss 2019 gewonnen. Der Student aus Burgdorf überzeugte die rund 150 versammelten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Er setzte sich in der Publikumsabstimmung gegen neun weitere Finalisten durch.

Durch den Austausch in einer fremden Umgebung und Sprache werde man selbstbewusster und selbstständiger, sagte Siegenthaler, der auch im Generalsekretariat der FDP arbeitet.

Zudem werde so das Zusammengehörigkeitsgefühl mit den anderen Landesteilen gestärkt. Heute machten aber nur zwei von hundert Schülern einen solchen Austausch.



SP-Ständerat Hans Stöckli und SVP-Nationalrat Manfred Bühler, die beide dem neunköpfigen Politbeirat des Wunschschlosses angehören, wollen die Idee unterstützen. Obwohl er etwas erstaunt sei, dass ein Liberaler ein Obligatorium fordere, scherzte Stöckli.

Und Bühler konnte sich ebenfalls ausnahmsweise für ein Obligatorium erwärmen, «da es ein sinnvolles wäre». Als Preise erhält Siegenthaler persönliche Gespräche mit allen Generalsekretären der Bundesratsparteien, um für seine Idee zu weibeln, und einen Reisegutschein von 4000 Franken.

Das Wunschschloss wird von der Plattform Strategiedialog 21 um den Unternehmer Jobst Wagner und vom Unternehmernetzwerk Swiss Venture Club getragen. Der Preis wurde am Dienstag zum fünften Mal vergeben. Das Thema dieses Mal lautete Vielfalt. Andere Wünsche drehten sich unter anderem um die Förderung von Milizarbeit oder von flexibler und bezahlbarer Kinderbetreuung.

Quelle: jw